

Presseverlautbarung

Der dänische Integrationsminister beabsichtigt, den Muslimen die amoralische Belästigungs- und Unzuchtkultur des Westens aufzuzwingen!

Die dänische Regierung versucht in den letzten Jahren zunehmend, das Denken der Muslime zu kontrollieren. Dies unter dem Vorwand, gegen „soziale Kontrolle“ vorgehen zu wollen. Mittlerweile hat dieser Versuch der dänischen Regierung unvorstellbare Ausmaße und obendrein einen äußerst geschmacklosen Beigeschmack angenommen.

Am Samstag, dem 03. Oktober 2020, veröffentlichte der dänische Minister für Ausländer- und Integrationsangelegenheiten Mattias Tesfaye folgenden, von ihm verfassten Beitrag auf seiner Pinnwand auf Facebook:

„Gestern hatten die Ministerin für kirchliche Angelegenheiten und ich Vertreter / Imame großer islamischer Organisationen zu einem Treffen einberufen. Ich habe sie äußerst direkt gefragt, ob sie öffentlich und in aller Deutlichkeit bestätigen würden, dass muslimische Frauen wie alle anderen Frauen auch selbstverständlich das Recht auf Sex vor der Ehe hätten.“

Anders ausgedrückt fordert der dänische Integrationsminister von den Muslimen, dass sie Ehebruch und Unzucht im Allgemeinen islamisch legitimieren. Deshalb möchten wir, von Hizb-ut-Tahrir / Dänemark, dem schamlosen dänischen Minister für Ausländer- und Integrationsangelegenheiten folgendes mitteilen:

Der Islam macht der Menschheit in ihrer Gesamtheit, d.h. sowohl dem Mann als auch der Frau, Vorschriften, deren Einhaltung zu einem harmonischen und anständigen Leben führen. Keuschheit und Respekt sind vornehme Tugenden, die sowohl der muslimische Mann als auch die muslimische Frau aufweisen sollten. Dabei besteht zwischen ihnen in Hinsicht auf diese Tugenden kein Unterschied. Im Islam sind wahre Werte wie beispielsweise Bescheidenheit, Tugendhaftigkeit und ein ungeheurer Respekt vor der Frau fest verankert.

Dasselbe lässt sich nicht über jene Kultur sagen, die der Integrationsminister Dänemarks vertritt und den Muslimen aufzwingen will. In den letzten Tagen sind Unmengen an Zeugenaussagen, die Vorfälle sexueller Belästigung, sexuellen Missbrauchs und allgemein erniedrigenden Verhaltens gegenüber Frauen innerhalb des dänischen Parlaments belegen, ans Tageslicht gekommen. Dänemarks gesetzgebende Versammlung ist eindeutig von einer verdorbenen Kultur des Missbrauchs geprägt. Die lügnerische und manipulative Kampagne der dänischen Regierung gegen die Scharia zielt darauf ab, von jener frauenfeindlichen Kultur abzulenken, die die dänische Politik mitbestimmt.

Man kann belegen, dass frauenverachtendes Verhalten im Allgemeinen alle Teile der dänischen Gesellschaft, einschließlich der dänischen Medienindustrie, dominiert.

Dies ist die natürliche Folge der primitiven Sichtweise, die die liberale europäische Kultur auf die Frau hat. Das gilt auch für Treulosigkeit, Unzucht und zerbrochene Familien. Diese und ähnliche Phänomene finden bei den Muslimen keinen Anklang, weshalb wir uns weigern, unsere Identität aufzugeben und die dänische Kultur durch Assimilation anzunehmen.

Wir von Hizb-ut-Tahrir / Dänemark distanzieren uns von der niederen Sichtweise, welche die dänische Regierung auf die Frau hat. Außerdem distanzieren wir uns von dieser Kultur des Missbrauchs. Wir distanzieren uns auch entschieden von dem Wunsch des dänischen Integrationsministers, dass die Muslime ihre Identität, ihren Lebensstil, ihre Kultur und die Maßstäbe, nach denen sie ihr Leben gestalten, ändern. Dies ist das anormale Verlangen des Integrationsministers und seiner Regierung.

Scheinbar ist der dänische Minister für Ausländer- und Integrationsangelegenheiten arrogant genug, zu glauben, dass er die Muslime dazu bringen könnte, ihren islamischen Werten abzuschwören. Daher gibt es nur eines zu sagen: Dies wird niemals geschehen!

Andererseits erwarten wir, dass die Zahl der Dänen, die den westlichen Lebensstil aufgeben und die islamische Lebensweise annehmen, weiterhin stetig zunehmen wird.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / Dänemark

Website: www.hizb-ut-tahrir.dk

E-Mail: info@hizb-ut-tahrir.dk

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info